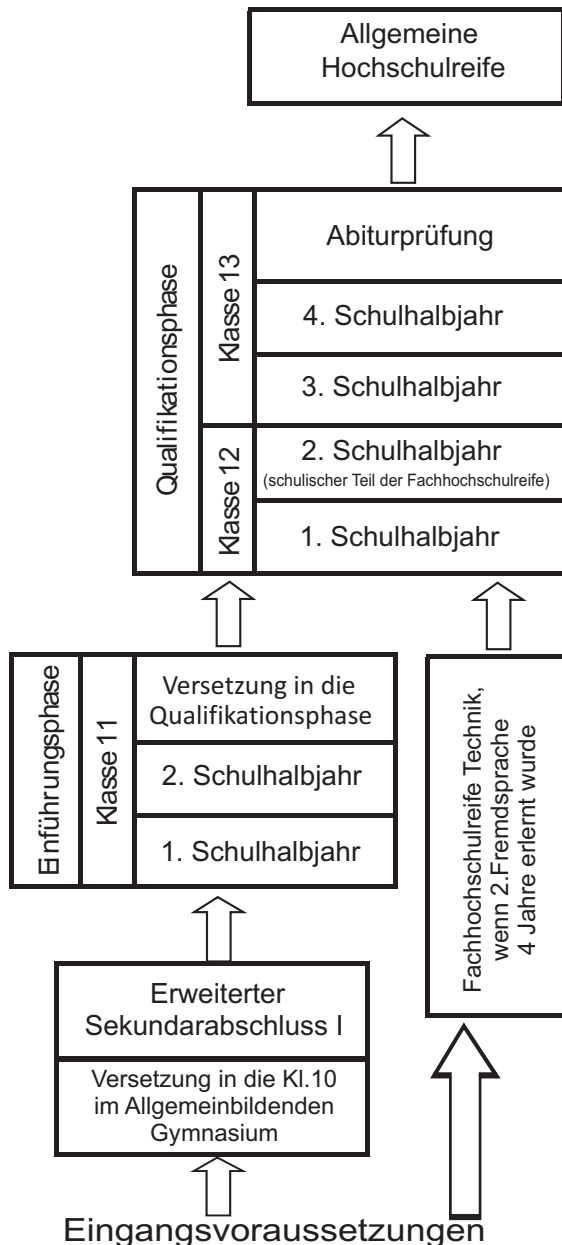


Ich will ABI - aber wie?



Berufliches Gymnasium Technik Schwerpunkt Mechatronik

In der Einführungsphase (Klasse 11) erfolgt der Unterricht im Klassenverband. Dort wird auf einen gemeinsamen Wissensstand hingearbeitet und auf die abiturnotenrelevante Qualifikationsphase (Klasse 12 und 13) vorbereitet.

Für die Organisation des Unterrichts und Belegungsverpflichtung gelten die Bestimmungen der Verordnung über Berufsbildende Schulen (BBSVo).

Die Profulfächer sind:

Mechatronik,
Informationsverarbeitung,
Betriebs- und Volkswirtschaft, Praxis.

Die Kernfächer sind:

Deutsch, Englisch, Mathematik sowie die 2. Fremdsprache.

Die Ergänzungsfächer sind:

Geschichte,
Politik, Religion oder Philosophie,
Chemie und Sport.
Diese Fächer werden nach denselben Richtlinien wie an allen anderen Gymnasien unterrichtet.

Für Schülerinnen und Schüler, die in der Sekundarstufe I insgesamt 4 Jahre durchgehend am Unterricht in einer 2. Fremdsprache teilgenommen haben, ist die Teilnahme am Unterricht in der 2. Fremdsprache freiwillig.

Ausbildungsziel

Ziel des Beruflichen Gymnasiums ist neben der Wissensvermittlung, der Denkschulung und der Weiterentwicklung der Persönlichkeit die Vermittlung berufsbezogener Inhalte. Das Besondere des Beruflichen Gymnasiums Technik ist das Fach **Technik**. Dieses Fach bietet den Schülern im Bereich **Mechatronik** die Möglichkeit, sowohl Grundlagenkenntnisse zu erwerben, als auch genauere Einblicke in vielfältige technologische Prozesse zu gewinnen. Der theoretische Unterricht wird durch fachpraktische Unterweisungen und Übungen sowie Demonstrationen z.B. im Labor ergänzt.

Abschlüsse und Berechtigungen

Mit dem erfolgreichen Besuch des Beruflichen Gymnasiums erwerben Sie die allgemeine Hochschulreife (Abitur). Diese ermöglicht Ihnen die Aufnahme eines Studiums an allen Hochschulen und Fachhochschulen. Näheres ist in der Verordnung über die Abschlüsse in der gymnasialen Oberstufe, im Beruflichen Gymnasium, im Abendgymnasium und im Kolleg (AVO-GOBAK) in der jeweils gültigen Fassung geregelt.

Aufnahmevoraussetzungen

In die Klasse 11 (Einführungsphase) des Beruflichen Gymnasiums kann aufgenommen werden, wer die Zugangsberechtigung für den Eintritt in die gymnasiale Oberstufe, das ist in der Regel der erweiterte Sekundarabschluss I, an der Realschule oder einer Berufsfachschule erworben hat. Schüler der Klasse 9 an allgemeinbildenden Gymnasien können mit Versetzung in die Eingangsstufe der gymnasialen Oberstufe direkt in die 11. Klasse des Beruflichen Gymnasiums wechseln.

In die Klasse 12 (Qualifizierungsphase) des Beruflichen Gymnasiums kann direkt aufgenommen werden, wer an einer Berufsbildenden Schule der gleichen Fachrichtung die Fachhochschulreife erworben hat und im Sekundarbereich I mindestens vier Schuljahre durchgehend eine zweite Fremdsprache erlernt hat.

Berufliches Gymnasium Technik Schwerpunkt Mechatronik

**Berufliches
Gymnasium
Technik
Schwerpunkt
Mechatronik**